

Dokumentation der Diskussion im World Café zum Thema 3 Angebote des DZI zur Fortbildung und Qualitätsentwicklung

- ▶ Grundsätzlich wurde festgehalten, dass das DZI Fortbildungen anbieten sollte. Es wurde hervorgehoben, dass sich das DZI bei der Themenauswahl auf eine Erleichterung der Umsetzung der Spenden-Siegel-Leitlinien fokussieren sollte (z.B. Best-Practice-Beispiele).
- ▶ Die Fortbildungen sollten sich gesondert an kleine/mittlere bzw. große Organisationen richten.
- ▶ Fortbildungen böten eine Möglichkeit, dass sich Organisationen bezüglich der Spenden-Siegel-Leitlinien austauschen könnten.
- ▶ Fortbildungen sollten vor allem für neue Siegel-Organisationen und Interessenten angeboten werden.
- ▶ Es wurde auch auf die Problematik zwischen dem Fortbildungsangebot einerseits und der Prüfung des DZI andererseits hingewiesen.
- ▶ Als mögliche Fortbildungsthemen wurden genannt:
 - Anwendung des überarbeiteten Werbe- und Verwaltungskostenkonzepts (neuer Entwurf)
 - Maßnahmen gegen Korruption
 - Kommunikation der Verfahren und Ergebnisse der Wirkungsbeobachtung
 - Konkrete Ausgestaltung der erforderlichen Richtlinien im Bereich des Qualitätsmanagements
- ▶ Es wurde angeregt, die Fortbildungen ortsunabhängig im Rahmen von Online-Workshops (Webinars) durchzuführen.
- ▶ Es wurden Bedenken geäußert, dass an den Fortbildungen teilnehmende Organisationen bei der Spenden-Siegel-Prüfung bevorzugt werden könnten.
- ▶ Ein regelmäßiger Austausch zwischen dem DZI und der Organisationen wird grundsätzlich befürwortet (insbesondere zum Prüfbericht).
- ▶ Im Unterschied zum vorgenannten Punkt sollten Gespräche des DZI mit Organen vor Ort vornehmlich nur auf Anregung der Organisationen stattfinden (im Sinne einer „Bringschuld der Organisationen“).